

# Gute Freunde seit vielen Jahren

## Musikverein Brendlorenzen zu Besuch in Dörfli

**BAD NEUSTADT-BRENDLORENZEN/DÖRFL (ri).** „Ja wir sind Freunde, Freunde seit vielen Jahren, drum wird auch öfter von Brend nach Dörfli g'fahr'n. Auch Dörfli kommt nach Brend und ist's auch noch so weit, wir bleiben Freunde für alle Zeit.“ Dieser umgedichtete Reim des Kreuzberg-Liedes wurde beim Abschied aus voller Brust gesungen – beim Abschied der Musikkapelle Brendlorenzen anlässlich ihres Besuchs in Dörfli in Österreich.

Musik schlägt Brücken – zwischen Brendlorenzen und Dörfli seit nunmehr 22 Jahren. Vor geraumer Zeit waren die Brendlorenzer der Einladung ins Burgenland gefolgt – begleitet u. a. von der 2. Bürgermeisterin Anne Zeisner und den Stadträten Dietmar Weyer und Edgar Zeiß.

Nach zehnstündiger Fahrt gab's bei der Ankunft ein großes Hallo – das ausgiebige Frühstück wurde in vollen Zügen genossen. Nach der Quartier-Verteilung in den Gastfamilien erfolgte ein „Abstecher“ nach Ungarn. Die Besichtigung der Grenzstadt Sopron (Weltkulturerbe) und des Schlosses Esterhazy mit anschließender Weinprobe standen auf dem Programm.



Schwarz auf weiß: Zwischen Brendlorenzen und Dörfli im Burgenland liegen 743 Kilometer, wie Musikvereins-Vorsitzender Marcus Weyer auf diesem Schild zeigt.

Beim Konzert anlässlich des Gesundheitstages in Oberpullendorf, der Partnerstadt Bad Neustadts, glänzte der Musikverein und bestach mit zahlreichen Solostücken. Den Höhepunkt des abendlichen Festaktes am Musikhaus bildeten

Ehrungen: Musikvereins-Vorsitzender Marcus Weyer und Bezirksdirigent Jürgen Weyer zeichneten Johann Wanowitz (Obmann), Gottfried Putz (Kapellmeister) und Rudi Bauer (2. Bürgermeister) mit der goldenen Ehrennadel des Nordbayerischen Musikbundes für die langjährigen Verdienste um die bayerische Blasmusik und die Partnerschaft aus.

Ehre, wem Ehre gebührt. Der Musikverein Dörfli ehrte die „Väter“ dieser Partnerschaft, Ludwig Werner und Wolfgang Steinmüller, für die Gründung und Pflege dieser nunmehr 22-jährigen Verbindung und ernannte die beiden zu Ehrenmitgliedern. Zudem wird künftig die Brendlorenzer Fahne das Musikhaus in Dörfli schmücken.

2. Bürgermeisterin Anne Zeisner übermittelte Grußworte und hob die Verbundenheit zwischen den Musikanten beider Orte hervor. Tags darauf umrahmten die Brendlorenzer die heilige Messe in Maria Bründel, einem Wallfahrtsort. Beim anschließenden Fröhschoppen spielten die Musikanten ein letztes Mal auf, bevor es hieß, Abschied zu nehmen. Dass man sich wieder sehen wird, ist natürlich keine Frage.